

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der Weinhaus am Nil GmbH, Neugasse 21, 67169 Kallstadt

Sitz der Gesellschaft: Kallstadt

Handelsregister AG Ludwigshafen am Rhein HRB 65651

Geschäftsführung: Christine Andrea Ludt

USt-ID: DE 315808128

A. FÜR DEN BEREICH - WEINVERKAUF, ONLINESHOP UND HOFVERKAUF

GELTUNGSBEREICH

Diese Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Lieferungen und Leistungen der Weinhaus am Nil GmbH (nachfolgend „Verkäufer“ genannt). Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn diese vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. Kunden im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer im Sinne von §§ 13, 14 BGB.

I. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER

1. Die Webseite des Verkäufers stellt kein verbindliches Angebot dar.
2. Der Kunde kann aus dem Sortiment des Verkäufers Produkte, insbes. Wein, Getränke und Lebensmittel auswählen und diese über den Button „in den Warenkorb legen“ in einem so genannten Warenkorb sammeln. Über den Button „zahlungspflichtig bestellen“ gibt er einen verbindlichen Antrag zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren ab. Vor dem Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. Durch Klicken auf „Jetzt kaufen“ stimmt der Kunde den [AGB](#) und den [Datenschutzbestimmungen](#) zu und stellt einen Antrag.
3. Der Verkäufer schickt daraufhin dem Kunden eine Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Kunden beim Verkäufer eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Vertrag kommt erst durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Verkäufer zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB, Datenschutzbedingungen und Auftragsbestätigung) dem Kunden von uns auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papiausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung).

II. PREISE, VERSAND, EIGENTUMSVORBEHALT, ERSATZLIEFERUNG

1. Alle Preisangaben erfolgen ausschließlich in EURO. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, schließen die in den Angeboten des Verkäufers enthaltenen Preise die gesetzliche Umsatzsteuer und ggf. die Schaumweinsteuer mit ein.
2. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Personen übergeben worden ist oder zwecks Versendung das Lager des Verkäufers verlassen hat. Versandweg und -mittel sind der Wahl des Verkäufers überlassen, wenn nicht ausdrücklich anderes vereinbart wird. Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr erst mit der Übergabe der Lieferung über.
3. Die gelieferte Ware einschließlich Verpackung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.

4. Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare eines von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so teilt der Verkäufer dem Kunden dies in geeigneter Weise unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Verkäufer von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

5. Die Lieferung erfolgt nach Möglichkeit binnen zehn Werktagen (Montag–Freitag), sofern für die jeweilige Ware in unserem Online-Shop keine oder keine abweichende Lieferzeit angegeben ist. Von uns angegebene Lieferzeiten berechnen sich vom Zeitpunkt unserer Auftragsbestätigung, vorherige Zahlung des Kaufpreises vorausgesetzt (außer beim Rechnungskauf).

6. Bei Bestellungen ab einem Warenbestellwert von EUR 300,00 erfolgt die Lieferung versandkostenfrei. Die Befreiung von den Versandkosten ist nicht mit anderen Vergünstigungen beim Einkauf kombinierbar. Unterhalb dieses Rechnungsbetrages stellen wir Ihnen die anfallenden Versandkosten in Rechnung. Die entsprechenden Versandkosten werden dem Kunden im Bestellformular angegeben und sind vom Kunden zu tragen, soweit der Kunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht (im Einzelnen hierzu IV.).

7. Der Versand der Ware erfolgt grds. per Postversand. Die Versandkostenpauschale beträgt EUR 9,90 pro Paket. Ab einer Bestellmenge von 60 Flaschen liefern wir Ihren Auftrag per Spedition.

8. Es bestehen die folgenden Lieferbeschränkungen: Der Verkäufer liefert nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Lieferadresse angeben können: Deutschland.

III. WIDERRUFSRECHT

Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grds. ein gesetzliches Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

1. Verbraucher haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Weinhaus am Nil GmbH, Neugasse 21, 67169 Kallstadt, Fon: +49 6322 9579100-0, E-Mail: info@weingutamnil.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

2. Das Widerrufsrecht besteht nicht oder erlischt in den Fällen und gemäß den Regelungen des § 312 g Abs. 2 BGB, insbesondere bei Verträgen zur Lieferung von: · Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind, Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde, · Waren, die

aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde, · Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden, · alkoholischen Getränken, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.

WIDERRUFSFOLGEN

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an Weinhaus am Nil GmbH, Neugasse 21, 67169 Kallstadt, Deutschland, Tel: +49 6322 9579100-0, Fax: +49 6322 9579100-99, E-Mail: info@weingutamnil.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)*

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)*
- Name des/der Verbraucher(s)*
- Anschrift des/der Verbraucher(s)*
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)*
- Datum*

() Unzutreffendes streichen.*

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG

IV. FÄLLIGKEIT, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

1. Der Kunde kann im Hofverkauf neben Barzahlung und Zahlung per Girocard per Kreditkarte (VISA u. Mastercard) zahlen.
2. Im Online-Shop kann der Kunde die Zahlung per Kreditkarte (VISA u. Mastercard) oder PayPal vornehmen.
3. Der Kunde kann die in seinem Nutzerkonto gespeicherte Zahlungsart jederzeit ändern.
4. Die Zahlung erfolgt grundsätzlich per Vorkasse. Der Rechnungsbetrag ist sofort fällig, soweit vom Verkäufer nicht ein anderes Zahlungsziel bestimmt ist.
5. Bei Zahlungsverzug ist der Verkäufer berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit neun Prozentpunkten über dem Basiszinssatz bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Verkäufer bleiben der Nachweis und die Geltendmachung eines höheren Schadens vorbehalten.
6. Bei Neukunden oder im Falle des Zahlungsrückstandes des Kunden ist der Verkäufer berechtigt, auch nach Vertragsschluss eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen Rechnungshöhe zu verlangen.
7. Der Kunde - soweit er Unternehmer ist - kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Verkäufers aufrechnen oder mindern.

V. REKLAMATIONEN, FEHLMENGEN, BRUCH, GEWÄHRLEISTUNG

1. Reklamationen jeglicher Art sind spätestens innerhalb von vierzehn Tagen nach Empfang der Ware geltend zu machen. Ist der Kauf für beide Teile ein Handelsgeschäft, so gilt § 377 HGB. Weinsteinausfällungen sind naturbedingt und haben keinen Einfluss auf die Qualität des Weines. Sie sind daher kein Grund zur Reklamation. Eine Nachlieferung kann erst verlangt werden, wenn die mangelhafte Lieferung zurückgegeben wurde. Es bestehen keine Mängelrechte, wenn die Qualitätsverschlechterung auf unsachgemäße Behandlung oder Lagerung durch den Kunden zurückzuführen ist. Wein muss kühl und lichtgeschützt gelagert werden.
2. Der Verkäufer haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Verkäufer gelieferte Sachen 12 Monate.
3. Bei berechtigten Beanstandungen erfolgt - gegenüber Unternehmern nach der Wahl des Verkäufers - Nachbesserung oder Neulieferung. Schlägt die Nachbesserung oder Neulieferung nach angemessener Frist zweimal fehl, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen.
4. Versandschäden (z.B. Bruch) sind durch den Zusteller bestätigen zu lassen und dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen.

VI. HAFTUNG

1. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

3. Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

4. Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

5. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Sachmängelgewährleistungs- und Haftungs Vorschriften.

VII. DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten werden vom Verkäufer nur in dem Umfang verarbeitet, wie dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist. Einzelheiten hierzu sind in der Datenschutzerklärung des Verkäufers beschrieben.

VIII. JUGENDSCHUTZ

Entsprechend dem Jugendschutzgesetz (JuSchG) liefert der Verkäufer nur an Personen ab dem 18. Lebensjahr. Der Kunde bestätigt mit Abgabe der Bestellung, dass er das erforderliche Lebensalter nach dem Jugendschutzgesetz aufweist und dafür Sorge trägt, dass nur er selbst oder eine von ihm zur Entgegennahme der Lieferung ermächtigte volljährige Personen die Warenlieferung entgegennimmt.

IX. PFLICHTINFORMATION NACH DEM VSBG

Der Verkäufer ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Verkäufers. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Verkäufer – der Sitz des Verkäufers. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Sollte eine Bestimmung des Vertrages ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien vereinbaren, die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, welche wirtschaftlich der Zielsetzung der Parteien am nächsten kommt. Das Gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.

B. AGB - FÜR DEN BEREICH VERANSTALTUNGEN UND ÜBERNACHTUNG

I. GELTUNGSBEREICH, VERTRAGSPARTNER, UNTERVERMIETUNG

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge mit der Weinhaus am Nil GmbH, Neugasse 21, 67169 Kallstadt (nachfolgend „Weinhaus am Nil“ genannt) über die Überlassung von Veranstaltungsräumen, die Durchführung von Veranstaltungen und die Überlassung von Hotelzimmern sowie sämtliche damit zusammenhängenden Leistungen.
2. Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
3. Vertragspartner sind die Weinhaus am Nil sowie der Kunde.
4. Die Unterüberlassung von Räumen, Flächen oder Sachen sowie die Einladung zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der schriftlichen Einwilligung von Weinhaus am Nil. § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB ist abbedungen.
5. Die Webseite von Weinhaus am Nil stellt kein verbindliches Angebot dar.
6. Verträge zwischen Weinhaus am Nil und dem Kunden kommen grundsätzlich erst mit der ausdrücklichen Annahme durch Weinhaus am Nil zustande. Angebote sind freibleibend.

II. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

1. Rechnungen von Weinhaus am Nil sind sofort nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig. Weinhaus am Nil ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist Weinhaus am Nil berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen. Weinhaus am Nil bleibt der Nachweis und die Geltendmachung eines höheren Schadens vorbehalten.
2. Weinhaus am Nil ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Form einer Kreditkartengarantie oder Anzahlung, bei Veranstaltungen auch in Form von Versicherungen, Kautionen oder Bürgschaften zu verlangen. In begründeten Fällen, z.B. Zahlungsrückstand des Kunden, ist Weinhaus am Nil berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis Anreise/Veranstaltungsbeginn eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
3. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber einer Forderung von Weinhaus am Nil aufrechnen.

III. ZIMMERNUTZUNG, AN- UND ABREISE

1. Die Zurverfügungstellung der Zimmer erfolgt ausschließlich zu Beherbergungszwecken. Ein Anspruch auf die Nutzung bestimmter Zimmer besteht nicht.
2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden garantiert ab 16.00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Nach Verfügbarkeit kann auch ein früherer Bezug der Zimmer möglich sein. Die Anreise ist bis 17 Uhr möglich. Sofern der Kunde die Zimmer nicht bis spätestens 17.00 Uhr in Anspruch nimmt und keine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde, hat Weinhaus am Nil das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und gebuchte Zimmer nach 17.00 Uhr anderweitig zu vergeben. Ein Schadensersatzanspruch

des Kunden besteht nicht. Eine spätere Ankunftszeit wird im Einzelfall zwischen Weinhaus am Nil und dem Kunden vereinbart. Im Fall der vereinbarten späteren Ankunftszeit steht für die Schlüsselübergabe ein Schlüsseltresor zur Verfügung, in welchem der Schlüssel für den Kunden hinterlegt wird. Dem Kunden wird für den Schlüsseltresor ein Code durch Weinhaus am Nil mitgeteilt.

3. Am vereinbarten Abreisetag sind Weinhaus am Nil die Zimmer spätestens um 11.00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Im Falle der verspäteten Rückgabe kann Weinhaus am Nil für die zusätzliche Nutzung des Zimmers den Tageszimmerpreis in Rechnung stellen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass Weinhaus am Nil kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

4. Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.

5. Das Lagern und Aufladen von Akkus für E-Fahrzeuge wie etwa E-Bikes, E-Roller und E-Scooter in den Zimmern ist nicht gestattet. Das unbeaufsichtigte Laden in einem von Weinhaus am Nil zur Verfügung gestellten Lagerraum, in dem die E-Fahrzeuge abgestellt werden können, ist ebenfalls nicht gestattet. Der Kunde ist damit einverstanden, dass für den Lagerraum kein exklusives Zugangsrecht des Kunden besteht. Vielmehr wird der Lagerraum als Gemeinschaftsraum genutzt, indem alle Kunden von Weinhaus am Nil E-Fahrzeuge abstellen können. Der Kunde ist damit einverstanden, dass dieser für die Aufsicht über seine E-Fahrzeuge selbst verantwortlich ist. Mit der Lagerung wird zwischen dem Kunden und Weinhaus am Nil kein Verwahrungsvertrag geschlossen. Die Verwahrung von und die Aufsicht über solche in dem Lagerraum befindlichen E-Fahrzeuge ist daher keine Pflicht von Weinhaus am Nil.

IV. ÄNDERUNGEN DER TEILNEHMERZAHL, ÄNDERUNGEN DER VERANSTALTUNGSZEIT

1. Der Kunde verpflichtet sich, Weinhaus am Nil die voraussichtliche Teilnehmerzahl einer Veranstaltung bei Vertragsschluss mitzuteilen. Die endgültige Teilnehmerzahl ist Weinhaus am Nil spätestens vier Werktage vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen, um einen planmäßigen Veranstaltungsablauf sicherzustellen. Eine Änderung der Teilnehmerzahl um mehr als 5 % bedarf der Einwilligung von Weinhaus am Nil.

2. Im Falle der Erhöhung der vertraglich vereinbarten Teilnehmerzahl dient die tatsächliche Teilnehmerzahl als Abrechnungsgrundlage. Bei einer Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 5 % ist Weinhaus am Nil berechtigt, auf Basis der vereinbarten Teilnehmerzahl abzüglich 5 % abzurechnen. Im Falle der Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 10 % ist Weinhaus am Nil berechtigt, die vereinbarten Preise angemessen zu erhöhen, sowie - soweit zumutbar - die vereinbarten Räumlichkeiten zu tauschen. Dem Kunden steht der Nachweis höherer ersparter Aufwendungen seitens Weinhaus am Nil frei.

3. Ändern sich die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung, so kann Weinhaus am Nil seine zusätzlichen Leistungen angemessen in Rechnung stellen, es sei denn, Weinhaus am Nil hat die Änderung der Zeiten zu vertreten.

V. VERANSTALTUNGSABWICKLUNG, TECHNIK, EINHALTUNG RECHTLICHER VORGABEN

1. Beschafft Weinhaus am Nil für den Kunden auf dessen Veranlassung technische oder sonstige Einrichtungen/Ausstattungen von Dritten, erfolgt dies im Namen und auf Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die

ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt Weinhaus am Nil umfassend von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen/Ausstattungen frei.

2. Die Verwendung von eigenen elektrischen Geräten des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes von Weinhaus am Nil bedarf der schriftlichen Einwilligung von Weinhaus am Nil. Der Kunde haftet für durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen von Weinhaus am Nil, soweit Weinhaus am Nil diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten, darf Weinhaus am Nil pauschal erfassen und berechnen.

3. Störungen an von Weinhaus am Nil zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit sofort beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit Weinhaus am Nil diese Störungen nicht zu vertreten hat.

4. Der Kunde hat für die Durchführung seiner Veranstaltung erforderliche behördliche Erlaubnisse rechtzeitig zu beschaffen. Ihm obliegt die Einhaltung dieser Erlaubnisse sowie sämtlicher rechtlicher Vorgaben im Zusammenhang mit der Veranstaltung, wozu auch jene des Urheberrechtsgesetzes und des Urheberrechtswahrnehmungsgesetzes zählen (z. B. „GEMA“-Anmeldung und Abrechnung). Gleichermaßen sind die Vorgaben von Weinhaus am Nil in Bezug auf den jeweiligen Veranstaltungsort einzuhalten.

5. Der Kunde trägt insbesondere Sorge für die Einhaltung der Vorgaben der Musterversammlungsstättenverordnung. Er ist verpflichtet einen gemäß § 38 Abs. 5 MStättV geeigneten Veranstaltungsleiter zu beauftragen. Sollen Bühnen-, studio-, oder beleuchtungstechnische Einrichtungen für eine Veranstaltung aufgebaut werden, hat der Kunde die hierfür vorgeschriebene Anzahl „Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik“ bzw. „Fachkräfte für Veranstaltungstechnik“ zu stellen.

VI. WERBUNG, MITBRINGEN UND MITNEHMEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

1. Das Anbringen und Präsentieren von Werbung sowie das Verteilen und das Zurverfügungstellen von Werbematerialien in den Räumen sowie auf den Grundstücken von Weinhaus am Nil bedarf der schriftlichen Einwilligung von Weinhaus am Nil.

2. Jede Art von Werbung, Information, Einladungen u. A., durch die ein Bezug zum Weinhaus am Nil, hergestellt wird, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Weinhaus am Nil.

3. Das Mitbringen von Speisen und Getränken zu Veranstaltungen bedarf der schriftlichen Einwilligung von Weinhaus am Nil. Weinhaus am Nil ist dann berechtigt einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten in Rechnung zu stellen.

4. Speisen und Getränke werden aus hygienischen Gründen ausschließlich zum Verzehr an Ort und Stelle bereitgestellt, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

VII. RÜCKTRITT DES KUNDEN, NICHTINANSPRUCHNAHME VON LEISTUNGEN

1. Weinhaus am Nil räumt dem Kunden ein jederzeitiges Rücktrittsrecht vom Vertrag ein. Im Falle des Rücktritts des Kunden hat Weinhaus am Nil Anspruch auf eine angemessene Entschädigung und das Recht, anstelle einer konkret berechneten Entschädigung eine pauschale Entschädigung nach folgender Maßgabe geltend zu machen.

2.- Für Hotelübernachtungen beträgt die Entschädigungspauschale 90 % des vereinbarten Übernachtungspreises, wenn der Rücktritt weniger als 72 Stunden vor Bezugsfertigkeit des Zimmers am Anreisetag (B. III. Abs. 2) mitgeteilt wird, sofern das Zimmer nicht anderweitig vermietet wird. Ein Rücktritt, mehr als 72 Stunden vor Bezugsfertigkeit des Zimmers am Anreisetag (B. III. Abs. 2) ist kostenfrei möglich.

3. Für Veranstaltungsarrangements beträgt die Entschädigungspauschale bei einem Rücktritt bis zum Ablauf des 30. Tages vor Veranstaltungsbeginn 30% des vertraglich vereinbarten Veranstaltungspreises. Bei einem Rücktritt bis zum Ablauf des 14. Tages vor Veranstaltungsbeginn 40 % des vertraglich vereinbarten Veranstaltungspreises. Bei einem Rücktritt bis zum Ablauf des 7. Tages vor Veranstaltungsbeginn 50 % des vertraglich vereinbarten Veranstaltungspreises, bei einem späteren Rücktritt 100 % des vereinbarten Veranstaltungspreises.
4. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass Weinhaus am Nil kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist, Weinhaus am Nil der Nachweis eines höheren Schadens.
5. Die vorstehenden Entschädigungsregelungen gelten gleichermaßen für den Fall, dass der Kunde die vereinbarten Leistungen ohne entsprechende Mitteilung nicht in Anspruch nimmt.
6. Jede Rücktrittserklärung bedarf mindestens der Textform und ist über: **reservierung@weingutamnil.de** an die Weinhaus am Nil zu richten oder per Brief zu versenden. Hierfür maßgeblich ist der Zugang der Erklärung bei Weinhaus am Nil.

VIII. RÜCKTRITT VON WEINHAUS AM NIL

1. Sofern dem Kunden vertraglich ein kostenfreies Rücktrittsrecht eingeräumt wird, ist Weinhaus am Nil gleichermaßen zum Rücktritt berechtigt.
2. Weinhaus am Nil ist berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, insbesondere falls
- höhere Gewalt oder andere von Weinhaus am Nil nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Leistungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks, gebucht werden;
 - Weinhaus am Nil begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen von Weinhaus am Nil in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich von Weinhaus am Nil zuzurechnen ist;
 - für die geplante Veranstaltung gesetzliche oder behördliche Erlaubnisse fehlen oder Vorgaben nicht eingehalten werden;
 - Verletzungen von Rechten Dritter oder eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung zu besorgen sind;
 - ein Verstoß gegen Ziffer 1.4 vorliegt;
 - sich die Vermögensverhältnisse des Kunden nach Vertragsschluss wesentlich verschlechtert haben, insbesondere wenn der Kunde fällige Forderungen von Weinhaus am Nil nicht ausgleicht oder keine ausreichende Sicherheitsleistung bietet;
 - über das Vermögen des Kunden ein gerichtliches Insolvenzverfahren beantragt wurde, er eine eidesstattliche Versicherung abgegeben, ein außergerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren eingeleitet oder seine Zahlungen eingestellt hat.
3. Weinhaus am Nil hat den Kunden von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Im Falle des Rücktritts gemäß den vorstehenden Maßgaben hat der Kunde keinen Anspruch auf Schadensersatz.

IX. MITGEBRACHTE SACHEN

1. Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände insbesondere auch E-Bikes, E-Roller und E-Scooter befinden sich auf eigene Gefahr des Kunden in den Räumen von Weinhaus am Nil. Weinhaus am Nil übernimmt für Diebstahl, Verlust, Untergang oder Beschädigung keinerlei Haftung, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Weinhaus am Nil oder Schäden wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Fälle, in welchen die Verwahrung eine vertragstypische Pflicht von Weinhaus am Nil ist.

2. Das Mitbringen von Dekorationsmaterial und E-Fahrzeugen (insb. E-Bikes, E-Roller und E-Scooter) bedarf der Einwilligung von Weinhaus am Nil. Diese müssen den feuerpolizeilichen Anforderungen entsprechen, was Weinhaus am Nil auf Verlangen nachzuweisen ist. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht rechtzeitig, ist Weinhaus am Nil berechtigt, bereits eingebrachtes Material oder abgestellte E-Fahrzeuge auf Kosten des Kunden zu entfernen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von jeglichen Gegenständen und das Abstellen von E-Fahrzeugen vorher mit Weinhaus am Nil abzustimmen. Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sowie E-Fahrzeuge sind nach Ende der Veranstaltung bzw. dem Ende der Buchungszeit unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde dies, kann Weinhaus am Nil die Entfernung oder kostenpflichtige Lagerung zulasten des Kunden vornehmen. Bedarf die Entfernung eines unverhältnismäßig großen Aufwands, kann Weinhaus am Nil die Gegenstände im Veranstaltungsraum, die E-Fahrzeuge im Lagerraum belassen und für die Dauer des Verbleibs Raummiete berechnen. Dem Kunden steht der Nachweis eines niedrigeren, Weinhaus am Nil der Nachweis eines höheren Schadens frei.

3. Zurückgebliebene Sachen des Kunden werden nur auf dessen Anfrage, Risiko und Kosten nachgesandt. Weinhaus am Nil bewahrt die Sachen 12 Monate auf und berechnet dafür eine angemessene Geldleistung. Danach werden die Sachen, sofern ein erkennbarer Wert besteht, dem lokalen Fundbüro übergeben.

X. HAFTUNG DES KUNDEN

Der Kunde haftet für alle Schäden, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich, ihn selbst, seine gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden.

XI. HAFTUNG VON WEINHAUS AM NIL, VERJÄHRUNG

1. Sollten Störungen oder Mängel bzgl. Leistungen von Weinhaus am Nil auftreten, wird Weinhaus am Nil bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden nach Möglichkeit für Abhilfe sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

2. Weinhaus am Nil haftet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Weinhaus am Nil, bei arglistig verschwiegenen Mängeln und Übernahme einer Garantie. Für alle übrigen Schäden im Falle leichter Fahrlässigkeit haften Weinhaus am Nil, seine gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht.

3. Weinhaus am Nil haftet für eingebrachte Sachen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bis zum Einhundertfachen des Beherbergungspreises, höchstens jedoch EUR 3.500,00. Für Wertgegenstände wie z. B. Bargeld und Schmuck ist die Haftung auf EUR 800,00 begrenzt. Weinhaus am Nil empfiehlt, von der Möglichkeit der Aufbewahrung im zentralen Hotelsafe Gebrauch zu machen.

4. Sämtliche Ansprüche des Kunden gegen Weinhaus am Nil aus oder im Zusammenhang mit dem jeweiligen Vertrag verjähren nach Ablauf eines Jahres nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Ansprüchen wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Weinhaus am Nil, deren gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

XII. PFLICHTINFORMATION NACH DEM VSBG:

Weinhaus am Nil ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

XIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages oder dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform.

Erfüllungsort ist Kallstadt. Ausschließlicher Gerichtsstand ist im kaufmännischen Verkehr Marburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Sollte eine Bestimmung des Vertrages ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien vereinbaren, die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, welche wirtschaftlich der Zielsetzung der Parteien am nächsten kommt. Das Gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.

Stand 01/2025

C. AGB - FÜR DEN BEREICH GUTSCHEINVERKAUF

GELTUNGSBEREICH

Diese Geschäftsbedingungen gelten für Rechtsverhältnisse, die mit der Weinhaus am Nil GmbH (nachfolgend „Weinhaus am Nil“ genannt) durch den Erwerb von Gutscheinen für Leistungen („Gutscheinen“) der Weinhaus am Nil, begründet werden.

I. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER

1. Vertragspartner sind Weinhaus am Nil sowie der Kunde.
2. Zum Einkauf von Gutscheinen sind nur Personen berechtigt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.
3. Kunden im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer im Sinne von §§ 13, 14 BGB.
4. Der Vertrag zwischen Kunde und Weinhaus am Nil kommt, beim Erwerb des Gutscheins über den Onlineshop, erst mit Eingang der Zahlung des Preises für den Gutschein zustande. Der Gutschein wird nach Zahlungseingang auf dem Konto von Weinhaus am Nil auf dem Postweg an die mitgeteilte Adresse des Kunden versandt. Der Versand des Gutscheins erfolgt nach Möglichkeit am auf die Bestellung folgenden Tag, sofern dieser Tag zwischen Montag und Freitag liegt. Nach ausdrücklicher Mitteilung durch den Kunden in Textform (E-Mail oder Brief), kann der Versand des Gutscheins auch als PDF-Anhang an eine vom Kunden mitgeteilte E-Mail erfolgen.
5. Sollten bestellte Gutscheine geliefert, jedoch nicht durch den Kunden bezahlt sein, besteht kein Anspruch auf die im Gutschein genannten Leistungen.

II. Erwerb, Einlösung

1. Gutscheine können bei Weinhaus am Nil für Gästehausübernachtungen, Frühstück, Nil Veranstaltungen sowie den Einkauf vor Ort in unserer Vinothek eingelöst werden.
2. Der Gutschein und evtl. Restguthaben sind bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs einlösbar.
3. Der Gutschein kann nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich.
4. Pro Bestellung ist nur ein Gutschein einlösbar.
5. Gutscheine können nur für die Bezahlung von Leistungen und nicht für den Kauf von weiteren Gutscheinen verwendet werden.
6. Gutschein-Guthaben werden nicht in Bargeld ausgezahlt und nicht verzinst.
7. Gutscheine sind übertragbar, sofern im Einzelfall nichts Abweichendes geregelt ist. Die Weinhaus am Nil GmbH kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber leisten. Dies gilt nicht, wenn Weinhaus am Nil Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von der Nichtberechtigung, der Geschäftsunfähigkeit oder der fehlenden Vertretungsberechtigung des jeweiligen Inhabers hat.

III. Widerrufsrecht

Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grds. ein gesetzliches Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG- GUTSCHEINE

Verbraucher gemäß § 13 BGB können ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach der Bestätigung der Kenntnisnahme dieser Belehrung „ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN BEREICH GUTSCHEINVERKAUF der Weinhaus am Nil GmbH für den Gutscheinverkauf während des Buchungsprozesses und dem Zustandekommen des Vertrages. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs und der Original-Gutscheine. Die Kosten der Rücksendung sind durch den Kunden zu tragen, es sei denn, dass die gelieferten Gutscheine nicht dem Bestellten entsprechen. Der Widerruf ist zu richten an:

Weinhaus am Nil GmbH, Neugasse 21, 67169 Kallstadt, Fon: +49 6322 9579100-0, E-Mail: info@weingutamnil.de)

WIDERRUFSFOLGEN - GUTSCHEINE

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde der Weinhaus am Nil die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren oder herausgeben, ist er verpflichtet, Weinhaus am Nil insoweit Wertersatz zu leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen sind binnen 30 Tagen zu erfüllen. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung seiner Widerrufserklärung, für Weinhaus am Nil mit deren Empfang. Der Kaufpreis wird im Falle des Widerrufs an den Käufer unbar zurückerstattet. Das Widerrufsrecht besteht nicht, falls der Gutschein bereits eingelöst wurde.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an Weinhaus am Nil GmbH, Neugasse 21, 67169 Kallstadt, Deutschland, Tel: +49 6322 9579100-0, Fax: +49 6322 9579100-99, E-Mail: info@weingutamnil.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)*

- Bestellt am ()/erhalten am (*)*

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

() Unzutreffendes streichen.*

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG

V. HAFTUNG

1. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

3. Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

4. Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

5. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Sachmängelgewährleistungs- und Haftungs Vorschriften.

VI. DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten werden von Weinhaus am Nil nur in dem Umfang verarbeitet, wie dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist. Einzelheiten hierzu sind in der Datenschutzerklärung der Weinhaus am Nil beschrieben.

VII. PFLICHTINFORMATION

NACH

DEM

VSBG

Weinhaus am Nil ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz von Weinhaus am Nil. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und Weinhaus am Nil – der Sitz der Weinhaus am Nil. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Sollte eine Bestimmung des Vertrages ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien vereinbaren, die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, welche wirtschaftlich der Zielsetzung der Parteien am nächsten kommt. Das Gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.

Stand: 01/2025